

Das Chaos einer Männer-WG

Aller-Bühne in Verden probt für ihr neues Stück / Premiere am 14. März im Landhotel „Zur Linde“

Bereits zum zwölften Mal inszeniert der Theaterverein Aller-Bühne ein Stück im Landhotel „Zur Linde“. In diesem Jahr spielt das achtköpfige Ensemble „Ein seltsames Paar“ – wie immer auf Hochdeutsch. Hiltrud Stampa-Wrigge und Uwe Pekau führen Regie.

VON MIRCO SEEKAMP

Verden. Auf der Bühne stehen die Schauspieler auf ihrer Position. Regisseur Uwe Pekau gibt am Rand Tipps, wie einzelne Dialoge und Gesten noch authentischer wirken können. Mehrfach werden Teile wiederholt, bis alle Akteure mit dem Ablauf zufrieden sind. Denn bis zur Premiere am 14. März muss alles sitzen. Das Ensemble der Aller-Bühne in Verden, bestehend aus sieben Schauspielern, führt in diesem Jahr das hochdeutsche Stück „Ein seltsames Paar“ im Landhotel „Zur Linde“ auf. „In der Inszenierung geht es vor allem um die

„Theater kann ich mir gar nicht mehr aus meinem Leben wegdenken.“

Theatermitglied Tiane Fröhlich

Gegensätzlichkeit der Charaktere“, sagt Stampa-Wrigge, ebenfalls Regisseurin. „Wir hoffen, dass das Theater wie die letzten Jahre ausverkauft ist und wir wieder etwa 1000 Leuten unser mühevoll eingeübtes Stück präsentieren können.“

Darin geht es um die beiden Männer Oskar und Felix, die beide das selbe Schicksal teilen: Sie haben keine Frau mehr. Allerdings sieht Oskar die Situation eher gelassen und gewährt dem am Boden zerstörten Felix Asyl in seinem großen, chaotischen Appartement in New York. Felix räumt als Dankeschön alles auf und hält den Haushalt penibel auf Hochglanz. Auch Oskars Freunde sind begeistert von der Männer-WG und den hervorragenden Kochkünsten von Felix. Nur Oskar nervt diese übertriebene Ordentlichkeit nach kurzer Zeit, was ihn jedoch nicht davon abhält,



Noch proben die Schauspieler der Aller-Bühne intensiv für ihr neues Stück „Ein seltsames Paar“. Am 14. März feiern sie dann Premiere. Viele Mitglieder der Theatergruppe gehören schon seit mehreren Jahren zum Ensemble. FOTO: SEEKAMP

seine beiden Nachbarinnen zu einem von Felix gekochten Essen einzuladen. So friedlich wie erhofft, verläuft der Abend allerdings nicht.

„Das Schauspielern ist ein guter Ausgleich zur Arbeit“, sagt Lydia Waldmann. Sie spielt in dem neuen Stück eine der Nachbarinnen der Männer-WG. Nach reichlich Schultheatererfahrung hatte sie

sich vergangenes Jahr über das Internet eine hochdeutsche Bühne in der Nähe von Verden gesucht. Dieses Jahr ist sie das erste Mal auf der Bühne dabei. „Viele der Mitspieler sind ehemalige Domfestspieler, die nicht nur alle drei Jahre auf die Bühne wollten“, sagt Stampa-Wrigge. Tiane Fröhlich ist eine von ihnen. Sie spielt jetzt schon das fünfte Jahr in Folge bei der Aller-

Bühne mit. „Theater kann ich mir gar nicht mehr aus meinem Leben wegdenken. Es war schon seit meiner Kindheit ein fester Bestandteil meines Alltags“, erzählt sie.

Bis zur Premiere probt das Team noch dreimal pro Woche. Karten können aber schon jetzt über die Homepage der Aller-Bühne oder unter 04233/217 1525 erworben werden.